

## **Die Voraussetzungen für eine Liefersperre sind, dass**

- Sie im Vorfeld eine Zahlungsaufforderung durch Ihren Anbieter erhalten haben und danach die Zahlung angemahnt wurde
- Ihnen die Liefersperre angedroht worden ist (was in der Regel schon in der Mahnung stattfindet)
- die Nachfrist von 4 Wochen nach Androhung der Sperre eingehalten wurde
- Ihnen drei Werktage im Voraus die Stromsperre nochmalig angekündigt worden ist
- die Höhe der Forderung mindestens € 100,00 beträgt

## **Wie kann ich verhindern, dass Strom oder Gas gesperrt wird?**

Kontakt mit dem Stromanbieter aufnehmen:

- Können Sie hinreichend belegen, dass Sie den Rückstand ausgleichen, können Sie die Sperre verhindern. Dies kann durch Ratenzahlungen, Einmalzahlungen oder Zahlung seitens Dritter geschehen

Unverhältnismäßigkeit der Sperre kann gegeben sein wenn

- kleine Kinder, Kranke, Menschen mit Behinderungen oder alte Angehörige im Haushalt leben
- der Verlust des Inhaltes der Tiefkühltruhe droht
- die Gefahr besteht, dass Leitungen einfrieren
- infolge des Heizungsausfalls eine Schädigung der Gesundheit droht

Der Energielieferant ist zwar verpflichtet die Voraussetzungen für eine Energieliefersperre zu prüfen, jedoch sollten Sie selber bemüht sein, Gründe für die Unzumutbarkeit der Liefersperre darzulegen. Dies machen Sie am besten mit einem Brief an den Energieversorger, in welchem Sie Ihre Situation schildern und belegen, wie Sie sich den Ausgleich der Forderung vorstellen.

Dennoch kann es passieren, dass trotzdem eine Energiesperre eintritt. Der einzige Ausweg besteht dann darin, beim zuständigen Amtsgericht eine einstweilige Anordnung zu erwirken, die dafür sorgt, dass sie weiterhin mit Strom oder Gas versorgt werden.

## **Und wer kann das bezahlen?**

Beziehen Sie Hartz 4, können Ihre Energieschulden auf Antrag vom zuständigen Jobcenter übernommen werden. Die Übernahme geschieht jedoch nur auf Darlehensbasis. Das Jobcenter wird Ihnen dann von Ihrem Regelsatz einen gewissen Betrag abziehen.

## **Was ist mit einem Wechsel des Stromanbieters?**

Können Sie die Stromschulden nicht bezahlen und werden diese auch nicht vom Jobcenter übernommen, müssen Sie sich einen neuen Stromanbieter suchen. Hier müssen Sie jedoch bedenken, dass Energieversorger den Abschluss eines neuen Vertrages manchmal von der SCHUFA-Auskunft abhängig machen. Des Weiteren kann es einige Zeit dauern, bis der neue Anbieter Sie ans Versorgungsnetz angeschlossen hat. Bitte beachten Sie: Wenn Sie ihren Anbieter einmalig wechseln, kann dies ein Ausweg sein. Sollten Sie jedoch diese Lieferung auch nicht zahlen, kann Ihnen Betrug vorgeworfen werden.

